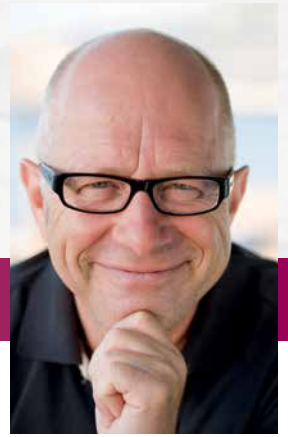


# Aktueller Brief

Juni 2016



*Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,*

die Atmosphäre, die Stimmung und die Schwingung in vielen Ländern Europas - so auch in Deutschland - hat sich in den letzten 12 Monaten sehr verändert. In vielen Menschen geht die Angst um vor der Zukunft. Und hinter der Angst und der Unsicherheit stecken Gefühle von Ohnmacht und Wut, aus denen heraus viele glauben, ‚denen da oben‘ bei den Wahlen einen Denkart zu verpassen zu können. Das Empören, Anklagen, Verurteilen und Schuldig sprechen und ‚Opfer spielen‘ hat Hochkonjunktur und die Hass-Prediger und Ausgrenzer haben regen Zulauf.

Und dennoch bin ich nicht nur optimistisch, sondern zutiefst überzeugt, dass auch diese Vorgänge einen guten Sinn haben und Teil des großen Wandels in der Menschheit sind, auf dessen Höhe- und Umschlagpunkt wir gerade mit großen Schritten zugehen.

Diese Zeit stellt jedem von uns die gleiche Frage: **Bist du bereit, deine Schöpferverantwortung zu übernehmen für deine eigene innere Unordnung, für dein dich und andere Verurteilen, für deine Schuldgefühle, deine Wut und Ohnmacht? Bist du bereit, dein Herz und deinen Geist zu öffnen für die Anerkennung deiner eigenen Schöpfungen, deine unfriedliche innere und äußere Lebenswirklichkeit, für die Liebe zu all dem, was du bisher nicht an dir und in dir geliebt hast? Willst du weiter in den ‚alten Schuhen‘ (Mustern des Denkens und Verhaltens) der Menschheit bewegen? Oder bist du bereit für die Liebe und das Lieben, das Verbinden, Vergeben, neu Ordnen und Vertrauen in die Kraft der Liebe und des Herzens?**

**Jeder von uns beantwortet diese Fragen Tag für Tag durch die Qualität und Ausrichtung seines Denkens, Sprechens und Tuns.**

Auf dieser Erde wird bereits weit mehr geliebt, als die meisten glauben. In den Medien ist davon kaum etwas zu finden, weil es keine Quote bringt. Denn der mit sich selbst unzufriedene, ja mit sich selbst im Krieg liegende Mensch lechzt in seinem ‚Schmerzkörper‘ nach dem Drama, der Gewalt, dem Unglück, der Katastrophe wie der faszinierte Gaffer am Unglücksort. Und die Medien bedienen das, was die Masse der Unbewussten denken und suchen.

Allem, was nicht in der Liebe ist, wird in diesen Monaten und wenigen Jahren die Kraft entzogen. Die für den Verstand unvorstellbar große lichtvolle Kraft der Transformation, der „Wind of Change“, der kein laues Lüftchen ist, wirkt auf und durch jeden von uns und unsere Körper, in jede Partnerschaft, jede Gemeinschaft und in jede Firma hinein. Der über Jahrtausende aus den Fäden von Schuld und Scham gewebte dicke Teppich wird jetzt unter unseren Füßen weggezogen.

So lade ich jeden – wie ich es seit vielen Jahren tue – herzlich ein, sein tägliches Schöpfertum auszurichten auf die einzige wirkliche Kraft, die das ganze Universum zusammenhält, die Ihr Herz schlagen und Ihre Lungen atmen lässt, auf die Liebe und das Lieben. Und das bedarf einer klaren Entscheidung.

Die Transformation des Einzelnen ist keine ‚Zwangsbeglückung‘ und wir sind keine Marionetten Gottes. Wir sind Schöpfer aus seinem Geist, mit größter Schöpferkraft ausgestattet. Und für das, was wir mit dieser Kraft erschaffen, dürfen und müssen wir – jeder von uns – seine Verantwortung übernehmen. Und das heißt, jede Schuldklärung zurücknehmen. Jeder hat die Wahl, aus der Liebe heraus zu erschaffen oder aus der Angst, aus dem Bewusstsein der All-Verbundenheit mit jedem Menschen oder der Ausgrenzung. Aber alles, was nicht in der Liebe ist, wird keinen Bestand mehr haben. Denn ohne die Liebe ist alles Nichts.

Ich freue mich mit allen, die ihr Herz bereits offen haben, auf das, was jetzt auf der Erde entsteht. Eine Menschheit der Liebe und eine Erde des Friedens. Jedem, der auch nur ein wenig spürt, dass in dieser Zeit etwas Großartiges im Gange ist, lege ich die Juni-Botschaft der Geistigen Welt über den besonderen Charakter dieses Sommermonats ans Herz.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Robert Betz

